

Linz; Alfred Koch, Linz; Karl Kusdas, Linz; Ing. Silvester Mattausch, Linz; Auguste Stehle, Pensionistin, Linz.

Unser ältestes Mitglied ist verstorben.

Regierungsrat Ignaz H e g e r, ehemals Direktor der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten in Linz, ist am 2. Juni 1974 im 95. Lebensjahr verstorben. Lange Zeit hindurch war er Mitglied des ÖÖNV und nahm bis vor wenigen Jahren an dessen Veranstaltungen teil.

+ + + + + + + + + + + + + + + + +

Die Herausgabe der Publikation "Bäuerliche Fahrzeuge aus dem Mühlviertel" von Olaf B o c k h o r n haben folgende Firmen und Institutionen mit namhaften Beträgen gefördert. Dadurch wird es möglich sein, den umfangreichen Bildteil ohne Einschränkungen in das Werk aufzunehmen.

| | |
|------------------------------|-------------------------------|
| Chemie Linz AG, Linz | Raiffeisen-Zentralkasse, Linz |
| Epple-Buxbaum-Werke AG, Wels | Reformwerke Bauer & Co, Wels |
| Landwirtschaftskammer für ÖÖ | Schärdinger Molkereiverband |
| Pöttinger OHG, Grieskirchen | Steyr-Daimler-Fuch AG, Wien |

Der ÖÖNV dankt sowohl den Förderern, als auch dem Initiator dieser Aktion, Herrn Präsidenten der öö. Landwirtschaftskammer Dr. med. Hans Lehner, sehr herzlich.

o o o

A K U R S I O N S B E R I C H T E

Wehranlagen am Hausruck am 20. April 1974 ✓

Esma! wurde bestimmt vielen Teilnehmern ein ganz neues Gebiet der Landeskunde erschlossen. W. Amtsrat G r a b h e r r ✓ bemühte sich schon während der Anfahrt, uns in die Gesellschaftsstruktur des 11. und 12. Jh einzuführen, was etwas schwierig war, da jede Vergleichsmöglichkeit mit der Gegenwart fehlt. Bei Grieskirchen besuchten wir die Burg in Stainbach, zerstört 1171 durch Heinrich Jasomirgott (Grund: wahrscheinlich Machtstreitigkeiten). Man sieht noch den Teichboden (jetzt Wiese) und den Burghügel, wo in ca. 1 1/2 m Tiefe romanische Mauerreste gefunden wurden. Die Anlage ist derart in die Natur eingebettet, daß ein Laie niemals auf die Idee käme, vor einer ehemaligen Burg zu stehen. Dann führen wir zum Stammsitz der Jörger nach St. Georgen (Namen wurden gern nach Dienstorten, Kirchen, Bergen usw. genommen). Wieder findet man einen Teichboden mit einem Hügel in der Mitte, auf dem der Sitz stand. (Unter Sitz verstand man meist eine Art Wohnturm mit Assergraben. Höhe des Turmes etwa zwei Stockwerke, Tiefe ein Stockwerk, keine Bewehrung, Eingang in Kniehöhe.) Die Kirche ist als einzige in Oberösterreich in der Backsteingotik erbaut; schöne Grabplatten der Jörger, Gruft der Grafen von Reverteira.